

GOLDONIS SERVITORE DI DUE PADRONI IN NEUER ÜBERSETZUNG

Vortrag

Die Commedia dell'arte entstand als eine Art Improvisationstheater im Venedig des 16. Jahrhunderts. Es sorgte für Kurzweil bei Hochzeiten und anderen gesellschaftlichen Anlässen. Aus diesem Gelegenheitstheater gingen schon bald feste Schauspieltruppen mit Berufsschauspielern hervor. Heutzutage verbinden wir mit der Commedia dell'arte in erster Linie das Theater Carlo Goldonis. Sein bekanntestes Theaterstück *Der Diener zweier Herren* (1746) gilt als Höhepunkt der Commedia dell'arte und enthält alle wichtigen Elemente: derbe Scherze, etliche Hiebe, einige Triebe und vier Typen aus echtem Schrot und Korn, darunter die Diener Arlecchino und Brighella und die Alten Pantalone und Dottore. Aber mit dem *Diener zweier Herren* ist zugleich das Ende des Improvisationstheaters erreicht, weil nicht mehr aus dem Stegreif gespielt wird und das Stück bereits Merkmale des bürgerlichen Trauerspiels enthält. Wenn das zutreffen sollte, wären für mögliche Übersetzungen oder Inszenierungen zwei grundständige Modelle möglich: Slapsticktheater oder psychologisiertes Dialogtheater.

Die in diesem Vortrag ins Auge gefasste Neuübersetzung für die Sächsischen Landesbühnen (1996) bzw. für eine weitere Aufführung am Schauspielhaus in Zürich (2014) lässt sich weder auf dem einen noch auf dem anderen Pol verorten. Stattdessen ist eine Adaption entstanden, die beide Sinnangebote blockiert, wenn nicht aushöhlt und am Ende mit lakonischer Leere glänzt, was an ausgesuchten Übersetzungs- und Inszenierungsbeispielen demonstriert werden soll.

Referent

Prof. Dr. Dietrich Scholler | Mainz | Joh. Gutenberg Universität Mainz
Fachbereich 05, Romanisches Seminar, Literatur- und Kulturwissenschaft, Italienisch, Französisch

Dienstag, 21. Mai 2019 | 18 Uhr

Landesmuseum Mainz (Forum) | Große Bleiche 49 - 51, 55116 Mainz
Eintritt frei. Wir freuen uns über eine Spende.

www.landmuseum-mainz.de

Antonio Dal Zotto (1841–1918)

„Goldoni-Denkmal auf dem Campo San Bortolomeo in Venedig“ (1883)
Carlo Goldoni (* 25.2.1707 in Venedig; † 6.2.1793 in Paris)

